



20. bis 25. November 2020

Unter dem Titel PERFORMING HOPE – und im Anschluss an das UTOPIE-Projekt 2019 – nimmt der Auftakt des Projekts SPRUNG die Suche nach dem guten Leben, dem *buen vivir*, auf. In der Performance TAGASYL konfrontieren wir uns mit sozialer Isolation sowie unserem Umgang mit Wahrheit, Hoffnung, Diskriminierung, Distanz und Nähe. Im Spiegel der Figuren aus Maxim Gorkis *Nachtasyl* (1904) erkennen wir uns selbst: obwohl wir heute keine nassen russischen Kellerräume bewohnen, teilen viele die Verzweiflung, Ohnmacht und Ratlosigkeit.

Den Figuren im TAGASYL sieht man die Kälte, Leere, Einsamkeit an, sie sprechen Wortfetzen von Bloch, Klein, Shiva, Ziegler, Federici, ein melancholisches Lied erklingt. Sieben Vignetten aus *Nachtasyl* setzen den Ablauf in Gang. Wie diese Figuren irren wir herum, wie sie sind wir gefangen zwischen Hoffen auf eine bessere Zukunft, und Warten, dass die Zeit vergeht.

Performance TAGASYL

Sa 21. 11., 19.30 Performance PREMIERE

So 22. 11., 19.30 Performance

Mo 23. 11., 19.30 Performance

Di 24. 11., 19.30 Performance

Mi 25. 11., 19.30 Performance

Ort: Erbsenfabrik Wien, Herklotzgasse 21, 1150 Wien

Besuch der Veranstaltungen covid-bedingt nur mit Vorreservierung möglich unter:

Telefon 0699 199 00 952

office@experimentaltheater.com

www.sprung.wien

AVISO

mandelbaum verlag



GABU HEINDL STADTKONFLIKTE

Radikale
Demokratie in
Architektur und
Stadtplanung

270 Seiten
20,- Euro



WILFRIED METSCH DIE KUNST DES AUFSTANDS

Studien zu
Revolution,
Guerilla und
Weltkrieg bei
Friedrich Engels
und Karl Marx

216 Seiten
18,- Euro

www.mandelbaum.at